



TAG Tegernsee Immobilien- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft

TAG Tegernsee
Immobilien- und Beteiligungs-AG
WKN 830 350
Reuters TEGG Mu.F, Bloomberg TEG GR

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2002

- **Konzernüberschuss steigt auf EUR 2,31 Mio.**
- **Erwerb einer Beteiligung von 66,7% an der AGP AG, München**
- **Ordentliche Hauptversammlung am 25. Juni 2002**
- **TAG-Aktie im SDAX 50**
- **Bau-Verein zu Hamburg AG mit deutlich besserem Halbjahresergebnis**

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

das anhaltend negative Börsenumfeld erhöht das Informationsbedürfnis von Aktionären und Investoren. Dieser Tatsache möchten wir zukünftig und erstmalig mit diesem umfangreichen Halbjahresbericht Rechnung tragen.

Die TAG konnte ihre Entwicklung im zweiten Quartal 2002 erfolgreich fortsetzen. Der Konzernüberschuss erhöhte sich nach der Konsolidierung der Bau-Verein zu Hamburg AG um 9,9% auf EUR 2,3 Mio. Die herausragenden Ereignisse des II. Quartals waren die Beteiligung an der AGP AG aus München, die ordentliche Hauptversammlung am 25. Juni 2002 und das positive Halbjahresergebnis der Bau-Verein zu Hamburg AG.

TAG-Aktie

Im Verlauf des II. Quartals 2002 verlief der Aktienkurs der TAG (adjustiert um Berichtigungsaktien) zwischen EUR 23,33 und EUR 28,00. Dem andauernden ungünstigen Börsenumfeld konnte sich die TAG-Aktie damit nicht weiter entziehen. Als eine der großen Gesellschaften im SDAX konnte die TAG auch nach der Reduzierung des SDAX auf 50 Gesellschaften am 24. Juni 2002 im Index verbleiben. Wir erwarten damit eine engere Fokussierung der Investoren und somit höhere Aufmerksamkeit für die im Index verbliebenen Gesellschaften. Die TAG-Aktie wird bereits von 8 nationalen und internationalen Analysten intensiv beobachtet und durch entsprechende Unternehmensanalysen dargestellt. Anfang Juli 2002 fiel der TAG-Kurs deutlich nachdem sich ein Brancheninformationsdienst über einen unserer Mitbewerber negativ geäußert hat. In Mitleidenschaft wurden die Aktien weiterer Immobilien-Aktiengesellschaften, darunter auch die der TAG, gezogen. Dieses verdeutlicht aber auch, dass der überraschende Kurs-

rückgang nicht fundamental begründet ist. Die Ausgabe von Berichtigungsaktien (Gratisaktien) im Verhältnis 2:1 gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 2002 hat die Anzahl der ausgegebenen TAG-Aktien seit dem 22. Juli 2002 auf 5.162.661 Stück erhöht und damit die Handelbarkeit wesentlich verbessert. Als logische technische Folge passte sich der TAG-Kurs am 22. Juli 2002 entsprechend der Zuteilung an die Aktionäre auf ein Niveau um EUR 20,00 an.

Dementsprechend sind auch Aussagen und Informationen zur TAG-Aktie (z.B. NAV, Kursziele) aus der Vergangenheit nach der Formel „alter Kurs x 2 : 3 = neuer Kurs“ zur Vergleichbarkeit nachzurechnen.

Beteiligung an der AGP AG

Im Juni 2002 beteiligte sich die TAG mit 66,7% an der AGP AG aus München. Auf den Seiten 38 und 39 unseres Geschäftsberichtes 2001 haben wir Ihnen diese Gesellschaft bereits vorgestellt. Erworben hat die TAG den Anteil teilweise durch Zahlung eines Kaufpreises und teilweise durch Aktientausch. Grundlage der Preisfindung war ein externes Verkehrswertgutachten des Objekts Anger 7 in Erfurt als dem wesentlichen Eigentum der AGP AG. In diesem Zusammenhang hat die TAG 18.000 Stück TAG-Aktien zu einem Kurs von EUR 50,00 (noch nicht adjustiert) übertragen. Diese TAG Aktien stammen aus dem eigenen Bestand an TAG-Aktien und konnten damit zu einem höheren Kurs weiterveräußert werden. Diese aktuelle Bewertung der TAG-Aktien basierte auf zwei neuen Studien zur TAG, die von der HVB Equity Research sowie dem Bankhaus Ellwanger & Geiger im Juni 2002 veröffentlicht wurden. Die AGP AG wird die TAG bei der Entwicklung der Immobilien im Tegernseer Tal unterstützen.

Hauptversammlung „Substanz, erfahrenes Management und Ertrag“

Den weiteren Höhepunkt des II. Quartals bildete unsere 119. ordentliche Hauptversammlung in Hamburg mit etwa 300 anwesenden Aktionären und Gästen. Die Versammlung war in einem sehr schwachen Börsenumfeld an eine umso höhere Erwartungshaltung geknüpft. Nach der Beschlussfassung zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung (Verwendung des Bilanzgewinns, Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, Kapitalherabsetzung um eine Aktie, Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln, Schaffung eines genehmigten Kapitals in Höhe von EUR 2,58 Mio., Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien und Wahl des Abschlussprüfers) ist die TAG in der Lage, ihre Strategie weiter zu verfolgen. Das genehmigte Kapital kann zur Finanzierung weiterer Unternehmensakquisitionen verwendet werden und erlaubt Kapitalerhöhungen gegen Bar- und Sacheinlage. Die erneute Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien erlaubt es der TAG, eigene Aktien zu kaufen und diese dann als „Währung“ zu verwenden. Damit wird die TAG gegenüber der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage noch flexibler und kann kurzfristiger reagieren.

Konzept „Boarding-Häuser“ wird zu „Serviced Appartements“

In ihrem Kerngeschäftsfeld Spezialimmobilien verfolgt die TAG das Konzept, Eigentumswohnungen zu erwerben und zur Nutzung als „Serviced Appartements“ anzubieten und langfristig im Bestand zu halten. Die TAG hat im Jahr 2000 mehrheitlich das Gästehaus Feuerbachstraße in Leipzig übernommen und entschieden, in diesem Bereich zu expandieren. Die jüngsten Standort- und Investitionsentscheidungen von namhaften Automobilherstellern sprechen für einen wachsenden Bedarf dieser Wohnform in Leipzig. Bei einer schon

relativ niedrigen Auslastung werden diese Objekte wirtschaftlich betrieben. Die sehr gute Auslastung des Objektes Feuerbachstraße hat daher zum Erwerb weiterer 27 Appartements in den „Elsterlofts“ geführt. Die hohe, von uns bewusst in Anspruch genommene, Sonderabschreibung für Altbausanierungen führt auch auf mittlere Sicht trotz des positiven Betriebsergebnisses zu nicht liquiditätswirksamen Fehlbeträgen. Diese werden zur Reduzierung der Steuerlast der TAG vorteilhaft verwendet. Das im Ergebnis für die TAG vorteilhafte Konzept werden wir zukünftig unter der international bekannten Bezeichnung „Serviced Appartements“ vermarkten.

Immobilienbesitz im Tegernsee Tal

Im Mai 2002 führte die TAG erste konkrete Gespräche mit der Stadt Tegernsee bezüglich einer Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes und einer Neunutzung entbehrlicher Gleisflächen. Bereits im Juli wurde seitens der Kommune eine Projektgruppe ins Leben gerufen, die sich als beratendes Organ für den Bauausschuss, mit dem Bahnhofsbereich in Tegernsee beschäftigt. Aus den von der TAG vorgelegten vier Vorschlägen werden in Abstimmung mit der Arbeitsgruppe und dem Stadtrat in den nächsten Monaten zwei Konzepte detailliert ausgearbeitet.

Auf Grund der positiven Resonanz unserer Entwicklungsbemühungen seitens des Bürgermeisters und Stadtrates, sind wir davon überzeugt, dass wir in den nächsten Monaten den Grundstein für einen attraktiven Bahnhofsbereich legen und die nicht mehr betriebsnotwendigen Gleisflächen mittelfristig einer höherwertigeren Nutzung zuführen können.

JUS AG

Mit Umsatzerlösen von EUR 13,4 Mio. gegenüber EUR 2,6 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum leistete die JUS-Gruppe einen eindrucksvollen Start in das Geschäftsjahr 2002. Der Umsatz des gesamten Vorjahres von EUR 40,5 Mio. zeigt aber auch hier branchentypisch, dass die zweite Jahreshälfte im Geschäft der Gesellschaft traditionell noch erhebliches Potenzial hat. Damit werden auch die Prognosen für das Gesamtjahr 2002 bestätigt. Nachdem im letzten Jahr die „Elsterlofts“ erfolgreich veräußert werden konnten und deutlich zum Ergebnis beigetragen haben, ging im Juni 2002 das Nachfolgeobjekt, das „Elsterensemble“, auf der anderen Seite des Flusses in die Bauphase. Ein überzeugender Vertriebsstand von 65% bei Baubeginn für dieses Industriedenkmal mit 49 Wohneinheiten zeigt die Ertragsperspektiven aus diesem Objekt auf. Mit einer ehemaligen Schokoladenfabrik gibt es auch hierfür schon einen Nachfolger des voll im Trend liegenden Produktbereiches „Loftwohnungen“. Es zeigt sich weiterhin, dass die JUS AG mit Ihren Aktivitäten und ihrer annähernd zehnjährigen Erfahrung am Standort Leipzig erfolgreich ist. Durch Standortentscheidungen der BMW AG, der Porsche AG und anderen gewinnt Leipzig auch bei Kapitalanlegern derzeit wieder an Ruf. Für die JUS AG wird Berlin ein Investitionsschwerpunkt im zweiten Halbjahr 2002 sein.

Bau-Verein zu Hamburg AG

Die Geschäfte der Bau-Verein zu Hamburg AG entwickelten sich auch im zweiten Quartal 2002 erfreulich. Die Nachfrage nach selbstgenutztem Wohneigentum sowie Mietwohnungen verblieb konstant auf dem bisherigen guten Niveau. Die positive Ergebnissituation des ersten Quartals konnte aufgrund der im Vorjahr eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen

und die damit einhergehenden und nun wirk-samen Kostensenkungen fortgesetzt werden.

Der Umsatz im ersten Halbjahr 2002 konnte auf EUR 46,1 Mio. gegenüber EUR 39,3 Mio. im Vorjahr erhöht werden. Weiterhin haben die erfolgreichen Neubauprojekte in Hamburg und Darmstadt zu dieser Entwicklung beigetragen. Aber auch der Verkauf von Ob- jekten aus dem im Vorjahr beschlossenen Re- stantenverkaufsprogramm trug zu dieser Stei- gerung bei. Auf Grund der Verkäufe der Re- stantenwohnungen zu Buchwerten verringerte sich der Rohertrag planmäßig um insgesamt 8% auf EUR 13,4 Mio. Alle relevanten Kosten- positionen konnten, wie geplant, nachhaltig gesenkt werden, wobei insbesondere die Re- duktion der Sachkosten um 34% das Ergebnis der einschneidenden Kostensenkungsmaß- nahmen der Bau-Verein-Gruppe sind.

Als Ergebnis des eingeleiteten Restrukturie- rungsprogrammes und der erfolgreichen Ver- kaufsstrategie konnten die Zinskosten allein im ersten Halbjahr 2002 um EUR 2,2 Mio. auf EUR 7,3 Mio. gesenkt werden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zum 30. Juni 2002 konnte dementsprechend gesteigert werden auf EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR - 1,9 Mio.). Der Periodenüberschuss konnte um EUR 2,3 Mio. auf ein ausgeglichenes Ergebnis verbessert werden.

Der Vorstand geht davon aus, dass sich der positive Trend auch im 2. Halbjahr 2002 fort- setzen wird, insbesondere durch die Senkung aller relevanten Kosten im zum Teil zweistelli- gen Prozentbereich. Die Marktentwicklung und die dadurch bedingte Umsatzentwicklung wird aber nicht unabhängig von der gesamtwirt- schaftlichen Lage zu sehen sein. In wieweit die schwieriger werdende gesamtwirtschaftliche Situation auf den Wohnungsmarkt durch- schlägt, bleibt abzuwarten. Bislang konnten jedoch in den vom Bau-Verein besetzten Ge- schäftsfeldern, insbesondere im Segment des

Geschäftsentwicklung

TAG AG

SUBSTANZ

ERFAHRENES MANAGEMENT

preisgünstigen Wohnungsneubaus wie auch im Bereich der Vermietung der eigenen Bestände, keine nennenswerte Abschwächung festgestellt werden.

Vorbemerkung zur Halbjahresberichterstattung

Die TAG stellt gemäß den Anforderungen der Deutsche Börse AG zum 31.12.2002 die Rechnungslegung nach HGB auf die internationale Rechnungslegung nach IAS um. Auf Grund der Besonderheiten und Unterschiede der Rechnungslegung nach HGB und IAS können die Zahlen für das erste Halbjahr 2002 nicht auf das Gesamtjahr 2002 hochgerechnet werden.

Bilanz

Durch die Konsolidierung der Bau-Verein zu Hamburg AG seit dem 1. Januar 2002 hat sich das Bilanzvolumen des TAG-Konzerns deutlich auf EUR 561,2 Mio. erhöht gegenüber EUR 156,3 Mio. zum Vorjahreszeitpunkt. Zudem haben sich dadurch im Vergleich zum Vorjahresstichtag deutliche Verschiebungen innerhalb einzelner Positionen ergeben. Die TAG strebt zum Jahresabschluss 2002 auf Konzernebene eine Eigenkapitalquote von mindestens 20% an.

Umsatzentwicklung

Die Bau-Verein zu Hamburg AG hat zur Zeit einen dominierenden Einfluss auf die Konzernumsätze des TAG-Konzerns. Im ersten Halbjahr 2002 wurden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 60,1 Mio. gegenüber EUR 3,2 Mio. im Vorjahreszeitraum erzielt. Zu berücksichtigen ist, dass die ersten Quartale eines jeden Jahres branchenüblich unterproportional zum gesamten Geschäftsjahr bei Umsatz und Er-

trag betragen. Weiterhin verteilen sich die Umsätze im Wesentlichen zu 18% auf das Segment Gebäudebewirtschaftung und zu 81% auf das Segment Bauträgertätigkeit / Bestandsentwicklung. Zum Konzernumsatz der TAG trägt die JUS AG mit 22% und die Bau-Verein zu Hamburg AG mit 76% bei. Nur unerhebliche Umsätze aus dem Immobiliengeschäft ergeben sich in der TAG als Holdinggesellschaft.

Ertragslage

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit für das erste Halbjahr 2002 beträgt EUR 2,1 Mio. gegenüber EUR 1,7 Mio. im Vorjahreszeitraum und berücksichtigt auch ein positives Ergebnis der Bau-Verein zu Hamburg AG. Es ist erkennbar, dass die Um- und Restrukturierungsarbeiten bei der Bau-Verein zu Hamburg AG als unserer größten Beteiligung positive Wirkung zeigen. Nach einem außerordentlichen Ertrag und Steuern ergibt sich ein verbesserter Konzernüberschuss von EUR 2,3 Mio. gegenüber EUR 2,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dabei ist für einen aussagekräftigen Vergleich ein einmaliger positiver Ausgleichsposten in Höhe von EUR 1,0 Mio. für die Konsolidierung der JUS AG in 2001 zu berücksichtigen. Das Periodenergebnis pro Aktie beträgt EUR 0,45.

Mitarbeiter

Am 30. Juni 2002 beschäftigte der TAG-Konzern 168 Mitarbeiter. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2001 hat sich die Zahl der Mitarbeiter damit um 141 erhöht. Dieses ist ganz wesentlich auf die zwischenzeitliche Konsolidierung der Bau-Verein zu Hamburg AG zurückzuführen.

Geschäftsentwicklung

TAG AG

SUBSTANZ

ERFAHRENES MANAGEMENT

Ausblick

Für den Erwerb von Wohnungsgesellschaften oder –beständen besteht neben der Aufnahme von Darlehen als dem klassischen Finanzierungsinstrument die Möglichkeit, finanzstarke Partner (z.B. Banken) für größere Akquisitionen zu gewinnen. Diese beteiligen sich als Joint-Venture-Partner an der Akquisition und stellen Darlehen zur Verfügung. Die TAG verfolgt dieses Konzept und konnte dafür im Rahmen eines Bieterverfahrens Banken gewinnen. Daneben nimmt die TAG über die Bau-Verein zu Hamburg AG an weiteren Bieterverfahren für Wohnungsbestände teil.

Die TAG hat die Suche nach einer Führungsgesellschaft für das Kerngeschäftsfeld Gewerbeimmobilien noch nicht abgeschlossen. Angesichts des derzeitig schwächer werdenden Marktes im Bereich Gewerbeimmobilien können wir aus heutiger Sicht feststellen, dass die Zeit für uns gearbeitet hat und weiter arbeitet. Verschiedene interessante Unternehmen sind angesichts der oben genannten Marktentwicklung heute zum Teil günstiger zu erwerben, als sie es noch zu Jahresbeginn waren. Es ist kaufmännisch nicht sinnvoll, heute eine Akquisition in dem Bewusstsein zu tätigen, dass diese morgen günstiger erworben werden kann nur um damit Wachstum zeigen zu können.

Für die Gesellschaften im SMAX ist die internationale Rechnungslegung vorgeschrieben. Die TAG wird daher ihren Jahresabschluss zum 31.12.2002 erstmals nach den International Accounting Standards (IAS) umstellen. In diesem Zusammenhang ist die Bewertung des Immobilienvermögens des gesamten TAG-Konzerns notwendig und wird im zweiten Halbjahr 2002 durchgeführt. Für die TAG erwarten wir daraus eine wertaufhellende und positive Wirkung.

Zu dem positiven Halbjahresergebnis des TAG-Konzerns hat auch die Bau-Verein zu Hamburg AG beigetragen, die damit ihren „turn-around“ erneut bestätigt hat und den Konsolidierungskurs fortsetzen wird.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2002 erwartet der Vorstand der TAG daher weiterhin eine deutliche Steigerung des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr.

GuV und Bilanz (Konzern)

TAG AG

SUBSTANZ

ERFAHRENES MANAGEMENT

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 30.06.2002 in TEUR (nach HGB)

	01.01. – 30.06.2002	01.01. – 30.06.2001
1. Umsatzerlöse	60.113	3.242
2. Rohertrag	23.428	7.214
3. Personalaufwand	-4.227	-754
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.404	-1.019
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.124	-2.879
6. Erträge aus Beteiligungen	0	0
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.059	355
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.662	-1.208
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.112	1.711
10. Steuern und a.o. Erträge und Aufwendungen	167	-178
11. Auf Minderheitsanteile entfallender Gewinn	-32	-446
12. Ausgleichsposten aus Erstkonsolidierung	0	1.015
13. Periodenüberschuss	2.311	2.102
14. Gewinn-/Verlustvortrag	2.670	586
15. Konzernbilanzgewinn	6.867	2.688

Bilanz zum 30.06. 2002 in TEUR (nach HGB)

Aktiva

	30.06.2002	30.06.2001
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.732	1.697
II. Sachanlagen	92.459	25.774
III. Finanzanlagen	6.425	36.598
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte/Grundstücke	386.513	45.769
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50.829	11.264
III. Sonstige Wertpapiere	0	2.252
IV. Schecks-, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	22.072	32.897
C. Rechnungsabgrenzungsposten	180	93
Summe der Aktiva	561.210	156.343

Passiva

	30.06.2002	30.06.2001
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.442	2.000
II. Kapitalrücklage	72.958	13.871
III. Gewinnrücklagen	6.215	527
IV. Konzernbilanzgewinn	6.867	2.688
V. Ausgleichsposten für Minderheitsanteile	7.895	-281
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	140	185
C. Rückstellungen	18.877	2.770
D. Verbindlichkeiten	444.794	134.583
E. Rechnungsabgrenzungsposten	22	0
Summe der Passiva	561.210	156.343

Kapitalflussrechnung in TEUR

TAG AG	SUBSTANZ	ERFAHRENES MANAGEMENT
	01.01. – 30.06.2002	01.01. – 31.12.2001*
1. Konzernperiodenüberschuss	2.311	3.868
2. Abschreibungen	655	519
3. sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	0	0
4. +/- Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	-3.875	-581
5. +/- Gewinn/ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.300	-28
6. +/- Zunahme/ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L & L sowie anderer Aktiva	14.813	-1.456
7. +/- Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus L & L sowie anderer Passiva	-3.262	-4.743
8. +/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.341	-2.421
9. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.412	0
10. – Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-140	-2.512
11. – Auszahlungen für Investition in das Immaterielle Anlagevermögen	-7	-5
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
13. – Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.815	-909
14. – Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-44.360	-50.113
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-44.910	-53.539
15. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	24.906	31.585
16. – Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0	-123
17. +/- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-8.815	34.511
18. Änderung von Sonderposten	-22	-44
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	16.069	65.929
Zusammenfassung:		
Leistungsbereich	9.341	-2.421
Investitionsbereich	-44.910	-53.539
Finanzierungsbereich	16.069	65.929
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-19.500	9.969
+ konsolidierungsbedingte Änderungen	2.032	16.742
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	39.540	12.829
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	22.072	39.540

* Anmerkung: Für den Zeitraum 01.01.bis 30.06.2001 wurde in der Vergangenheit keine Kapitalflussrechnung erstellt, weil die TAG zu dem Zeitpunkt noch nicht dem SMAX angehörte.

Termine

22. Juli 2002

Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
(Gratisaktien)

14. – 15. Oktober 2002

Fachsymposium „Immobilienaktie“, Frankfurt/M.

28. – 30. Oktober 2002

EXPO Real, München

November 2002

Bekanntgabe des Ergebnisses für die ersten
neun Monate

April 2003

Bilanz-Pressekonferenz zum Jahresergebnis
2002

April 2003

DVFA-Analystenkonferenz zum Jahresergeb-
nis 2002

Impressum



TAG Tegernsee Immobilien- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Bahnhofplatz 5
83684 Tegernsee

Telefon 0 80 22 – 91 66 – 0
Telefax 0 80 22 – 91 66 – 18

Große Bäckerstraße 3
20095 Hamburg

Telefon 0 40 – 30 60 59 – 40
Telefax 0 40 – 30 60 59 – 49

www.tag-ag.com

info@tag-ag.com

Investor Relations-Kontakt

Olaf G. Borkers, Mitglied des Vorstands

Tel.: 0 40 – 30 60 59 – 40

Fax: 0 40 – 30 60 59 – 49

E-Mail: borkers@tag-ag.com